

DMSB SuperMoto Prädikatsbestimmungen 2023

Stand: 16.11.2022 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

1. Allgemein

Grundlage dieser Prädikatsbestimmungen ist das SuperMoto-Reglement des DMSB. *Für Veranstaltungen im Ausland gelten die Bestimmungen des entsprechenden SuperMoto-Reglements des jeweiligen FMN's.*

Die verschiedenen DMSB SuperMoto-Prädikate werden für einen offenen Teilnehmerkreis ausgeschrieben.

Alle Trainings- und Rennergebnisse sind kurzfristig nach Beendigung jedes Trainingsabschnittes bzw. Laufes nach Freigabe durch den Rennleiter durch Aushang bekannt zu geben und ausgedruckt oder online in ausreichender Zahl für Presse, Fahrer und Bewerber bereitzuhalten.

2. Teilnehmer, Klasseneinteilung und Startnummern

In den nachfolgenden Klassen sind nur Fahrer ab 14 Jahren (Stichtagsregelung) zugelassen. Des Weiteren dürfen nur Motorräder mit Zweitaktmotor über 85 ccm oder Viertaktmotor über 150 ccm verwendet werden.

Nur eingeschriebene Fahrer sind prädikatspunktberechtigt.

Vom Serien-Promotor können weitere Startplätze an Fahrer mit einer der Klasse entsprechenden Lizenz für eine andere Motorradsportart vergeben werden.

Außerdem startberechtigt (ohne Prädikatpunktvergabe) mit Zustimmung des Promotors sind V-Lizenznehmer, die im Veranstaltungsjahr eine der Klasse entsprechende Lizenz hätten nehmen können oder müssen.

Doppelstarts sind verboten.

Internationale Deutsche SuperMoto-Meisterschaft S1:

Startberechtigt sind Fahrer mit DMSB- A -Lizenz oder analoger Lizenz anderer Föderationen.

Startnummernfeld gelber Grund (wie RAL 1003), schwarze Ziffern (wie RAL 9005)

Zugelassen werden je Lauf max. 32 Fahrer.

DMSB-SuperMoto-Meisterschaft S2:

Startberechtigt sind Fahrer mit DMSB- A – oder DMSB– B -Lizenz oder analoger Lizenzen anderer Föderationen.

Startnummernfeld schwarzer Grund (wie RAL 9005), gelbe Ziffern (wie RAL 1003)

Zugelassen werden je Lauf max. 36 Fahrer.

DMSB-SuperMoto-Pokal S3:

Startberechtigt sind Fahrer mit DMSB- B-Lizenz oder einer Lizenz der Leistungsklasse B einer Mitgliedsföderation der FIM Europe.

Startnummernfeld weißer Grund (wie RAL 9010), blaue Ziffern (wie RAL 5005)

Die im aktuellen Prädikatpunktstand der jeweiligen Klasse Führenden können das Startnummernfeld ändern: roter Grund (wie RAL 3020)

Die Einteilung der Fahrer in die einzelnen Klassen wird vom DMSB festgelegt. Die aktuelle Liste der Klasseneinteilung ist auf der Homepage des DMSB (www.dmsb.de) veröffentlicht. In der Einteilungsliste der Fahrer ist festgelegt, welche DMSB-Lizenz einem Fahrer ausgestellt werden kann.

3. Reifen

Ausgenommen von den folgenden Regelungen sind Regenreifen.

Klasse S1:

Im Zeittraining, 1. und 2. Lauf dürfen pro Fahrer nur maximal vier Reifen verwendet werden.

Klasse S2:

Im Zeittraining, 1. und 2. Lauf dürfen pro Fahrer nur maximal drei Reifen verwendet werden. Jeder Fahrer erhält bei der Dokumentenabnahme die entsprechende Zahl an Mepoletten (vulkanisierende

Aufkleber mit Identifikationsnummer). Von diesem Zeitpunkt an ist der Fahrer allein verantwortlich für die Verwahrung und Verwendung der Aufkleber. Jeglicher Missbrauch führt zur Bestrafung. Die Mepoletten der Klassen S1 und S2 gelten nur für eine Veranstaltung.

Die Aufkleber müssen vom Fahrer auf die Seitenwand des Reifens aufgeklebt werden. Ein Technischer Kommissar überprüft bei Auffahrt auf die Rennstrecke die Richtigkeit der Aufkleber.

4. Nennung

Die Fahrer müssen sich über [die Homepage des Promoters](#) einschreiben.

In diesem Zusammenhang können sie eine Blocknennung für die Veranstaltungen zur Internationalen Deutschen SuperMoto-Meisterschaft, zur DMSB SuperMoto-Meisterschaft bzw. zum DMSB SuperMoto-Pokal abgeben. Einschreibgebühr und Nenngeld sind an den Serien-Promotor zu entrichten. Weitere Details hierzu sind den Einschreibeunterlagen zu entnehmen. Der Serien-Promotor behält sich vor, Einschreibungen abzulehnen.

Gaststarts müssen vom Serien-Promotor genehmigt werden. Die entsprechende Nennung muss ebenfalls auf oben aufgeführter Internetseite erfolgen.

5. Rennstrecken

Die Strecken müssen einen Offroad-Anteil enthalten. Die Streckenlänge sollte maximal 2.000 m und nicht kürzer als 1.000 m sein.

6. Boxen

Jeder Fahrer hat Anspruch auf Zulassung von 2 Helfern. Fahrer und Helfer erhalten ggf. zur Kenntlichmachung ein besonderes Abzeichen (Ticket), das jederzeit sichtbar zu tragen ist.

7. Training

Es ist mindestens ein freies Training von insgesamt mindestens 20 Minuten Dauer durchzuführen. Zusätzlich ist ein Training mit Zeitnahme von mindestens 15 Minuten durchzuführen.

8. Start / Startaufstellung

Ergänzend zu dem Wettbewerbsreglement gelten für das Startprozedere der Klasse S1 – Internationale Deutsche SuperMoto-Meisterschaft folgende Bestimmungen:

Nach Freigabe durch den Rennleiter öffnet die Strecke. Die Fahrer nehmen ihren Startplatz ein (Motoren aus). Reifenwärmer sind in der Startaufstellung erlaubt, als Stromquelle darf ein Aggregat verwendet werden. Reparaturen und ähnliches sind in der Startaufstellung erlaubt, jedoch nicht das Betanken.

5 Minuten vor Beginn der Aufwärmrunden schließt der Vorstart.

3 Minuten vor Beginn der Aufwärmrunden müssen alle außer dem Fahrer, einem Mechaniker und einem/r Schirmhalter/in inkl. Equipment (Reifenwärmer, Aggregate u.ä.) die Startaufstellung verlassen.

1 Minute vor Beginn der Aufwärmrunden müssen Mechaniker und Schirmhalter die Startaufstellung verlassen haben. Erst jetzt darf der Motor gestartet werden. Hat der Fahrer ein mechanisches Problem oder kann das Motorrad nicht starten, muss er mit seinem Motorrad je nach Anweisung der Rennleitung in die Boxengasse oder in die Penalty-Reihe.

9. Rennen der Klasse S1 und S2

Werden die Rennen gemäß 10.1 des DMSB SuperMoto Reglement ausgetragen, so beträgt die Dauer des Finales 15 Minuten + 2 Runden. Sonst werden jeweils zwei Wertungsläufe von 15 Minuten Dauer + 2 Runden durchgeführt.

10. Ergebnisse

Die Fahrer erhalten anhand der offiziellen Ergebnisliste der Veranstalter für jede Teilnahme und Platzierung pro Wertungslauf Prädikatpunkte in folgender Abstufung:

1. Platz	25 Punkte	11. Platz	10 Punkte
2. Platz	22 Punkte	12. Platz	9 Punkte
3. Platz	20 Punkte	13. Platz	8 Punkte
4. Platz	18 Punkte	14. Platz	7 Punkte
5. Platz	16 Punkte	15. Platz	6 Punkte
6. Platz	15 Punkte	16. Platz	5 Punkte
7. Platz	14 Punkte	17. Platz	4 Punkte
8. Platz	13 Punkte	18. Platz	3 Punkte
9. Platz	12 Punkte	19. Platz	2 Punkte
10. Platz	11 Punkte	20. Platz	1 Punkt

Die Wertung erfolgt in allen Fällen nach Klassen getrennt. Erfolgt der Lauf einer Klasse über zwei Rennen verteilt, so wird eine Gesamtwertung über beide Rennen erstellt. Werden die Rennen gemäß 10.1 des DMSB Super- Moto Reglement ausgetragen, erhalten die Platzierten die doppelte Zahl an Prädikatpunkten.

11. Ehrenpreise

Die drei Erstplatzierten Fahrer der Finalläufe bzw. Wertungsläufe einer Klasse haben Anspruch auf einen Ehrenpreis.

12. Vergabe des Titels

Für die Jahresendwertung werden alle dafür ausgeschriebenen Veranstaltungen gewertet. Der Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl erringt nachfolgende Titel

Klasse S1:

„Internationaler Deutscher SuperMoto-Meister S1 2023“

Klasse S2:

„DMSB-SuperMoto-Meister S2 2023“

bzw. Klasse S3:

„Sieger DMSB-SuperMoto-Pokal S3 2023“